

Mobilitätskonzepte für Bürgerinnen und Bürger



stadt
oberhausen

Bereich Tiefbau



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Besucherinnen und Besucher unserer Stadt,

ob Sie nun selbst in Oberhausen wohnen, ob Sie zum Arbeiten in die Stadt kommen, dort einkaufen oder Veranstaltungen besuchen – eines ist für Sie wichtig: Sie wollen sicher und schnell von A nach B gelangen. Wir von der Stadtverwaltung unterstützen Sie dabei.

Oberhausen hat sich mit viel Dynamik entwickelt. Früher war unsere Stadt stark von der Montanindustrie geprägt. An ihre Stelle sind moderne Hightech, Dienstleistungen und Kultur getreten. Überregional bekannt und bedeutend sind das Industriedenkmal und Kulturzentrum Gasometer sowie das CentrO, Europas größtes Einkaufs- und Freizeitzentrum. Es ist Teil der Neuen Mitte Oberhausen. Und so wie wir Teile unserer Stadt neu entwickelt haben, so wurden auch neue Verkehrs- und Mobilitätskonzepte ge-

schaffen. Als herausragendes Beispiel sei die ÖPNV-Trasse genannt, die teilweise auf stillgelegten Trassen von Industriebahnen errichtet wurde. Weitere Projekte wurden abgeschlossen, sie laufen gerade oder werden in naher Zukunft verwirklicht. Drei davon möchten wir Ihnen nachfolgend vorstellen.

Sie sehen: Die Stadt Oberhausen entwickelt und verwirklicht Mobilitätskonzepte für Bürgerinnen und Bürger – heute und in Zukunft.

Herzlich grüßt Sie



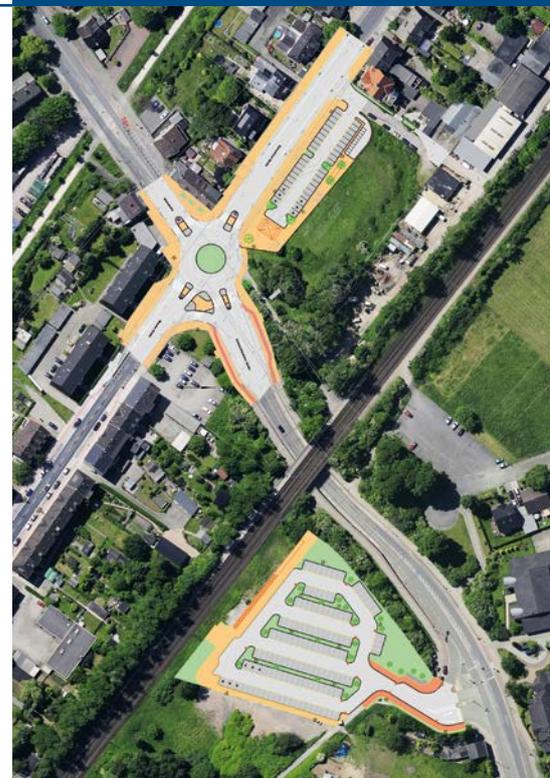
Ihr Peter Klunk,
Technischer Beigeordneter
der Stadt Oberhausen



Verknüpfungspunkt Holten

Das Areal am Bahnhof Oberhausen-Holten wird ab 2013 zu einem Verknüpfungspunkt ausgebaut. Diese Bezeichnung ist wörtlich zu nehmen: Vorhandene Ströme des regionalen Bahnverkehrs, des ÖPNV und des Individualverkehrs werden so verknüpft, dass ein neues und besonders nutzerfreundliches Mobilitätskonzept entsteht. Mit ihm begegnet die Stadt Oberhausen dem gestiegenen Pendleraufkommen am Bahnhof Holten. Für alle, die mit dem Pkw nach Oberhausen kommen, erstellt die Stadt ein großzügiges Angebot an P+R-Parkplätzen, verteilt auf zwei Flächen. Wer sein Fahrzeug dort abstellt, erreicht zügig und ohne Stau die Neue Mitte, den Hauptbahnhof oder andere Ziele überregionale Ziele.

Im Rahmen des Ausbaus der Weseler Straße wird der Kreuzungspunkt mit der Schmachten-dorfer Straße zum Kreisverkehr umgestaltet. Die fünf in diesem Bereich bestehenden Haltestellen werden barrierefrei mit taktilen Leitelementen zur verbesserten Orientierung von sehbehinderten und blinden Menschen erneuert. Für Radfahrer werden Radabstellanlagen sowie eine Ladestation für Elektrofahrräder eingerichtet.



Straßenbahn von Oberhausen nach Essen



Derzeit in Planung befindet sich die Einrichtung einer durchgehenden Straßenstrecke vom Hauptbahnhof Oberhausen zum Hauptbahnhof Essen. Dafür wird die aus Essen kommende Linie 105 bis zur Neuen Mitte verlängert, wo sie auf die Linie 112 von Oberhausen nach Mülheim trifft. Die erwähnten Städtenamen deuten es bereits an: Diese Straßenbahnverbindung ist nicht nur ein kommunales Oberhausener Projekt, vielmehr handelt es sich um einen regionalen Lückenschluss für das gesamte Netz des westlichen Ruhrgebiets.

Geplant ist der Neubau einer Straßenbahnstrecke vom Anschluss an die bestehende ÖPNV-Trasse Oberhausen bis zur Essener Straße und daran anschließend einer Straßenbahnstrecke bis auf das Stadtgebiet von Essen, heutige Endhaltestelle Unterstraße.



Die Gesamtlänge der Neubaustrecke beträgt 3,3 Kilometer, wovon 3 Kilometer auf Oberhausener Stadtgebiet entfallen.

Was den Ausbau der ÖPNV-Infrastruktur anbelangt, hat man in Oberhausen ausgesprochen positive Erfahrungen: Nach einer Bauzeit von weniger als zwei Jahren war 1996 die ÖPNV-Trasse zwischen Hauptbahnhof und Sterkrade in Betrieb genommen worden. Daraufhin stieg das Fahrgastaufkommen im öffentlichen Nahverkehr stark an.

Denn eines wissen die Bürgerinnen und Bürger: Mit der Nutzung des ÖPNV schonen sie nicht nur die Umwelt, sondern vor allem ihr Zeitbudget und nicht zuletzt ihre Nerven.



Brücke Ripshorster Straße

Die Ripshorster Straße ist für die Bewohner von Oberhausen-Borbeck eine wichtige Verbindung zu den Stadtteilen Neue Mitte, Alt-Oberhausen und Essen-Frintrop. Dies betrifft sowohl den Individual- als auch den Omnibusverkehr. So ist der Stand heute. Vor nicht langer Zeit klaffte in dieser Verbindung eine Lücke: Die seinerzeit auf Essener Stadtgebiet gelegene Brücke, die über die Köln-Mindener-Eisenbahntrasse und dem heutigen Gleispark Frintrop führt, war marode geworden. Ab 2004 musste sie für den motorisierten Verkehr gesperrt werden. Darunter litten die Anwohner durch längere Anfahrtswege zu ihren Wohnungen, eine Verlagerung des Verkehrs in Wohnstraßen und durch längere Rettungswege.

Erst durch einen Gebietstausch mit Essen hatte die Stadt Oberhausen die Möglichkeit, das Problem selbst in die Hand zu nehmen. Und das tat sie umgehend durch einen 2010 eröffneten Brückenneubau, der nicht nur genug Kapazitäten für den motorisierten Verkehr bietet, sondern auch über großzügig ausgelegte Fuß- und Radwege verfügt. Entstanden ist ein architektonisch anspruchsvolles Bauwerk, das sich zudem harmonisch in das Landschaftsbild der traditionsreichen Industriestadt einfügt: Die in Rot gestalteten Tragwerksbögen der neuen Brücke symbolisieren in Form einer doppelten Sinuskurve den Strukturwandel und die Dynamik der Stadt.





stadt
oberhausen

Bereich Tiefbau der Stadt Oberhausen

Bahnhofstr. 66
46045 Oberhausen

Telefon: (0208) 825 - 2035

Fax: (0208) 825 - 5267

www.oberhausen.de



Besuchen Sie unsere Website:

BÖCKE *Arbeiten mit Steinen*

BASAMENTWERKE

Ihr kompetenter Komplettanbieter für den Straßen- und Wegebau im Ruhrgebiet und Rheinland

- ♦ Bord- und Randsteine
- ♦ Sonderbordsteine
- ♦ Gehwegplatten und -Pflaster
- ♦ Ökologische Pflasterbeläge

Basamentwerke Böcke GmbH • Von-Trotha-Straße 143 • 46149 Oberhausen
Fon (02 08) 69 09-0 • Fax (02 08) 69 09-1 11 • www.boecke.de • info@boecke.de

Haltestelle Neue Mitte am CentrO

Wir verbinden Oberhausen.

STOAG
Stadtwerke Oberhausen AG

www.stoag.de

GFP

Dr. Gärtner und Partner
Ingenieurbüro für Geotechnik und Umweltplanung

BAUGRUND
ALTLASTEN
RÜCKBAUKONZEPTE
DEPONIETECHNIK
UMWELTPLANUNG
SIGEKO
FLÄCHENRECYCLING
FACHBAULEITUNG
ERDSTATIK

Bürgerstraße 15
47057 Duisburg
Tel. 0203 35 05 39
Fax 0203 35 05 41
geotec@gfp-gbr.de

Ingenieurpartnerschaft
KARVANEK-EBENAU

Beratende Ingenieure für Bauwesen
Prüfingenieure für Baustatik
staatlich anerkannte Sachverständige

Prüfung ✓
Gutachten ✓
Aufstellung ✓
Optimierung ✓

Hoch- und Tiefbau
Brückenbau
Industriebau
Wasserbau
Sanierungskonzepte
Bauüberwachungen

Verbundbrücke Oberhausen-Sterkrade

Arena "Auf Schalke"

Tel.: 0201/827430, Fax: 0201/8274340
www.karvanek-ebenau.de, Hollestr. 1, 45127 Essen

Pflaster-, Tief- und Straßenbau

Hesseler

**Pflasterarbeiten
Reparaturen
Kanalarbeiten**

**Bergstraße 86a
46117 Oberhausen**

02 08 - 89 98 70 • 01 71 - 7 45 17 92